

ELMSHORNER NACHRICHTEN

Elmshorner ohne Interesse am Klimaschutz?



26. November 2011 | Von joa

 Empfehlen

 Tweet 0

Überschaubar: Drei Interessenten, zwei Offizielle. Der Auftakt zum Wettstreit war spärlich besucht.

Elmshorn. Wo waren sie - die Energiesparer? Nur drei der Spezies Klimaschützer fanden sich bei der Auftaktveranstaltung des europäischen Wettbewerbs Energienachbarschaften am Donnerstagabend im Rathaus ein. Und nur einer nimmt die Wette an und macht bei der Aktion mit. Allerdings: Noch ist Zeit einzusteigen.

Was war noch mal mit Klimawandel? Wo sind denn die heißen Sommer und feucht-warmen Winter, die uns angedroht wurden? Was sollen die Aufforderungen zum Energiesparen, wenn die steigenden Kosten für Wärme, für Strom und Gas jeden Spareffekt zunichte machen? Energiesparen und damit den Geldbeutel schonen - das scheint für die Elmshorner aktuell kein Thema von öffentlichem Interesse zu sein. So zumindest interpretiert Wettpatte Jörg Schmidt-Hilger die Beteiligung.

Das Sparpotenzial der Krückaustädter scheint vollends ausgereizt zu sein, ulkt Schmidt-Hilger. Anders könne der Rathausmitarbeiter sich die magere Zahl nicht erklären. "Schade, dass so wenige Interesse am Wettbewerb haben", sagt Schmidt-Hilger. Mit dem Wettbewerb, zu dem die EU aufgerufen hat, und in dem Elmshorn gegen Potsdam in Wettkampf um die eifrigsten Energiesparer Deutschlands tritt, soll die konsequente Nutzung bekannter Einsparpotenziale befördert werden. Im Fokus der Aktion steht die Dokumentation der Verbräuche über einen Zeitraum von zunächst vier Monaten.

Der soziale Charakter - er sei in solch einem Wettbewerb nicht zu vernachlässigen, erklären die Macher der Aktion. "Ein Netzwerk macht Energiesparen leichter", sagt Projektleiter Christian Borchard, der am Donnerstag referierte.

Von einem Netzwerk ist in Elmshorn allerdings noch nichts zu erkennen. Einer hat sich zum Mitmachen bereit erklärt - Rentner Heinz Ipsen. Er allein - das reicht nicht, um zu gewinnen. Am Donnerstag ist Anmeldeschluss (www.Energienachbarschaften.eu oder j.schmidt-hilger@elmshorn.de). Schmidt-Hilger hofft nun, dass seine in diese Aktion gesteckte Energie nicht zur Zeitverschwendung wird. Toi, toi, toi.